Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 30 (1879)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen eines ehrenden Nachrufes. Derselbe hatte, wie wenige andere Staatsmänner der Schweiz, für das Forstwesen eine lebhafte Sympathie und für deffen Bedeutung im Staats= und Bolfsleben ein feltenes Berftandniß. Als langjähriger Bräfident ber Polizeikommission des Kt. Glarus bethätigte er dieselben durch frühzeitige und glückliche Unregung für Verbefferungen im Gebiet der Waldwirthschaft. So durch Veranlassung mehrerer Forstkurse, von denen 1853, einer von Hrn. Oberst W. v. Gregerz in Lenzburg und 1858 und 1871 zwei durch Oberförster Wietlisbach, jedesmal unter fehr zahlreicher Betheiligung, abgehalten worden sind, ferner durch wiederholte Vorlagen von Forst= gesetzen an der Landsgemeinde (1858 und in den 60ger Jahren), welche jeweilen, obschon von ihm in ausgezeichneter Weise beleuchtet und erörtert, verworfen worden waren, durch Anordnung forstlicher Expertisen in forstlich und administrativ etwas bedrängten Tagwen, durch Unterstützung der in mehreren Gemeinden (Mollis, Niederurnen, Bilten, Räfels) in trefflicher Weise zur Ausführung gelangten Berbauung von Rüfenen, u. f. w. Er war bei jedem Anlage bemüht, dem Lande die Wohlthaten einer rationellen Forstwirthschaft zur Anschauung zu bringen. Als dann nach den Ueberschwemmungen von 1868 und der 70ger Jahren die öffentliche Meinung entschieden Stellung für die Einführung eines eidg. Forstgesetzes genommen, ebnete sein Ansehen und sein Ginfluß manches politische Bedenken, mancherlei Vorurtheile und Hinderniffe, welche sich der Aufstellung eines solchen entgegensetzten und es war für die Berathungen in den Räthen und Kommissionen ein Glud, daß Männer, wie Seer, mit so flarer Einsicht und hochpatriotischem Willen aus dem Lager der "stark intereffirten" Stände für die gute Sache mannhaft eingestanden find.

Dem edlen Mitkämpfer für die gute Sache einer weisen Forstordnung im Hochgebirge, dem Staatsmanne mit dem weiten Blick auch in die Bedürfnisse und Verhältnisse des Gemeindes und Volkslebens hinein sollen wir Förster alle ein theures Andenken bewahren.

Solothurn, 5. März 1879.

3. Wietlisbach.

Bücheranzeigen.

Prefler, M. R. Forstliche Zuwachs-, Ertrags- und Bonitirungs-Tafeln mit Regeln und Beispielen. Für Forst-

tagatoren, Forstverwalter und Waldbesitzer. Zweite Ausgabe, Tharand und Leipzig, Verlag der Preßler'schen Werke 1878. 72 Seiten. (Hoch-Oktav.)

Der erste Theil enthält Nachwerths-, Zuwachsprozent- und Erfahrungstaseln mit den Regeln zum Gebrauch derselben. Der zweite Theil enthält Erläuterungen zur Zuwachs- und Zuwachsschätzungslehre, zu den Normalertragsund Zuwachstaseln und zur Baum- und Bestandesmassenschenschätzung.

Für Alle, die sich mit forsttaratorischen Arbeiten und mit der Ermittlung der Hiebsreife der Bestände zu beschäftigen haben, bietet dieses dem forstlichen Hülfsbuche für Schule und Praxis entnommene Heft, ein werthvolles und anzregendes Hülfsmittel.

Burkhardt. Dr. H. Aus dem Walde. Mittheilungen in zwanglosen Heften. 8. Heft mit 3 Holzschnitten. Hannover bei E. Rümpler, 1877. 195 Seiten.

Das 8. Heft von Burkhardt's "Aus dem Walde" reiht sich würdig an seine überall sehr gut aufgenommenen Vorgänger an. Es enthält folgende Abhandlungen und Mittheilungen: Ueber Versicherung der Forsten gegen Feuerszgesahr, die Waldkultur in der Grafschaft Henneberg im 18. und 19. Jahrhundert, forstliche Verhältnisse aus den brittischzindischen Waldungen, über Wassersahnahme in den Quellen, Flüssen und Strömen bei gleichzeitiger Steigerung der Hochwasser, den Lichtungsbetrieb der Buche und Eiche, über die Anzrechnung der Totalitätsnutzungen auf den Abgabesat, aus dem Parke in den Wald, zur Dampskultur, der Lupinenbau in Forsten, zur Kultur des Flugsandes, einiges über Wildzäune, die höhere Thierwelt in Skandinavien.

Der Verfasser von "Aus dem Parke in den Wald" glaubt von den ausländischen Koniseren zum Andau im Walde nur Adios Nordmanniana und Douglasi empsehlen zu dürfen, vielleicht auch Cryptomeria japponica auf Moorboden.

Exner, W. F. Die Handsägen und Sägemaschinen. Descriptiver Theil. Mit einem aus 43 Foliotafeln bestehenden Atlas und 181 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Weimar 1878 bei F. Voigt. 549 Seiten Oftav.

Dem vorliegenden ersten, die Handsägen und Sägemaschinen beschreibenden Band, soll ein zweiter folgen, der sich mit der Beurtheilung des Kraftverbrauches und den Arbeitsleistungen der Sägen beschäftigen wird; in einem dritten Bande endlich sollen die übrigen Werkzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung beshandelt werden.

Im ersten Abschnitt des ersten Bandes werden die Sägezähne, im zweiten die Zurichtung und Instandhaltung des Sägeblattes, im dritten die Handsägen, im vierten die Gattersägen, im fünften die Decoupir= und Laubsägen, im

sechsten die Kreissägen, im siebenten die Bandsägen und im achten die Anlage von Sägewerken behandelt. In einem Anhange befindet sich eine kurze Gesschichte der Sägen.

Den Besitzern und Technikern der holzverarbeitenden Gewerbe und der Werkzeugmaschinen-Fabriken bietet das Werk sehr viel Interessantes und Besiehrendes und auch der Forsttechniker wird — wenigstens die drei ersten Absschnitte — mit Interesse lesen und viele Anregungen zu sorgfältigerer Auswahl und Anwendung der Handsägen erhalten.

Seckendorff, Dr. A. Mittheilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Desterreichs. 3. Heft mit 6 Tafeln und 5 Abbildungen im Texte. Wien 1878. Braumüller.

Das vorliegende dritte Heft bildet mit den beiden früher erschienenen den ersten, 282 Seiten groß Duart starken Band der Mittheilungen aus dem forstslichen Versuchswesen Desterreichs und enthält folgende Arbeiten: Beiträge zur Anatomie der Schwarzsöhre, von Moeller. Zur Anatomie der Schwarzsöhre von Riegler. Ueber den Ablösungsvorgang der Zweige einiger Holzsgewächse und seine anatomischen Ursachen von Höhnel. Nachrichten über den sorstlichsmeteorologischen Beobachtungszweig von Lorenz. Volumshygrometer von Schwackhöser. Ein einfacher und zweckmäßiger Apparat zum Präpariren von Larven und Puppen von Wachtl.

Denkschrift über die Holzproduktion, Holzindustrie und Holzhandel Desterreichs. Herausgegeben von der k. k. Zentralkommission für die Pariser Weltausstellung 1878. 78 Seiten mit 2 Karten.

Diese Schrift, die zur Literatur für die Pariser Weltausstellung gehört, macht sich zur Aufgabe, die Bedeutung Desterreichs als holzproduzirender Staat, seine Situation und Leistungsfähigkeit in der Holzindustrie und dessen Stellung im Holzhandel darzustellen. Sie enthält sehr viel interessantes statistisches Material und zwar nicht nur aus Desterreich, sondern auch aus den andern europäischen Ländern, weil der Verfasser, Herr Marchet, die heimischen Zustände mit densenigen der übrigen Länder vergleicht.

Sigmund Stern. Die mechanische Holzverkleinerung für Heizzwecke, deren Bedeutung, Ausführung, Betrieb, Instandshaltung und Rentabilität. Für Maschinentechnifer, Ingenieure, Holzindustrielle, Eisenbahnen, Unternehmer, Fabrikanten und Dekosnomen. Mit 6 Tafeln. Wien, Lehmann und Wenzel. 38 Seiten Oftav.

Der Verfasser beschreibt die mit Dampf- oder Wasserkraft arbeitenden Holzverkleinerungsmaschinen und zwar sowohl die Konstruktion und Erstellung

der Gebäulichkeiten als diejenige der Säge (Kreissäge) und Spaltmaschine, sowie die Montage, den Betrieb, die Instandhaltung und die Kentabilität der Anlagen. Der Text ist durch Zeichnungen erläutert.

Heß, Dr. R. Der Forstschutz. Mit 375 in den Text eingedruckten Abbildungen. Leipzig, Teubner 1878. 699 Seiten Oftav.

Das vorliegende Lehrbuch ist in drei Lieferungen erschienen und behandelt die Lehre vom Forstschutz mit Ausschließung derjenigen von der Forstpolizei in strenger systematischer Gliederung ganz einläßlich. Es zerfällt in drei Hauptstheile (Bücher). Der erste handelt in 5 Abschnitten vom Schutz der Waldungen gegen störende Eingriffe der Menschen, der zweite, in zwei Theilen mit 5 Abschnitten, vom Schutz gegen die organische Natur und der dritte, in zwei Theilen mit 11 Abschnitten, vom Schutz gegen die unorganische Natur. Im Anhang wird der Schutz gegen Krankheiten besprochen.

Da sowohl über die Ursachen vieler Waldbeschädigungen als über die Mittel, denselben entgegen zu treten, sehr verschiedene Ansichten walten, so wird nicht jeder Leser alles, was der Verfasser sagt, billigen, jeder aber wird demselben das Zeugniß geben müssen, er habe unter sorgfältiger Benutzung der einschlagenden Literatur eine äußerst fleißige, den Forstschutz gründlicher als irgend ein anderes Lehrbuch behandelnde Arbeit geliesert.

- Judeich. Deutscher Forst= und Jagd=Kalender auf das Jahr 1879, siebenter Jahrgang und
- Schneider und Behm. Forst= und Jagd=Kalender für das deutsche Reich auf das Jahr 1879, siebenter Jahrgang.

Diese beiden unsern Lesern bekannten Kalender sind auch für das Jahr 1879 in bisheriger Form und Einrichtung mit schöner und solider Ausstattung erschienen. Sie bilden nicht nur für den Förster ein mit vielen Hülfsmitteln versehenes Taschenbuch, sondern können auch denjenigen gute Dienste leisten, welche mit den Produkten des Waldes Verkehr treiben.

Sperling. Die Erzfeinde des Waldes. Ein Beitrag zu den Volks- und Schulbibliotheken. Dresden, Schönfeld 1878. 76 Seiten. Klein-Oktav.

Als Erzseinde der Wälder betrachtet der Verfasser die den Wald schädigenden elementaren Vorgänge, Insekten, Vögel und Säugethiere und den Menschen als Frevler und als sorglosen Waldeigenthümer. Die Schrift ist zur Belehrung des Volks bestimmt und enthält nicht sowohl Vorschläge zur Beseitigung der Uebel als Weisungen darüber, was die Waldeigenthümer thun und unterlassen sollten.